

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/62/36

Erschienen am: 21.3.1952

Der Bierverbrauch im Januar 1952

Nach vorübergehender Belebung des Absatzes im Dezember sank der Bierausstoß im Januar auf 1,5 Mill.hl. Das ist das niedrigste Monatsergebnis, das bisher im laufenden Rechnungsjahr festgestellt wurde. Der Rückgang gegenüber dem Vormonat belief sich auf 21,0 vH und war damit erheblich stärker als in der gleichen Zeit des Vorjahres (- 6,9 vH). Trotzdem lag der Ausstoß gegenüber Januar 1951 im Bundesdurchschnitt um 17,4 vH höher.

Regional gesehen hat sich der Ausstoß in Bremen (- 4,6 vH) auf Grund der guten Entwicklung des Exportgeschäftes, in Bayern (- 17,6 vH), Württemberg-Baden (- 18,7 vH) und in Rheinland-Pfalz (- 19,2 vH) am besten behauptet. In den übrigen Ländern war der Rückgang dagegen stärker als im Bundesdurchschnitt (Nordrhein-Westfalen - 25,0 vH).

Von der Gesamterzeugung entfielen 39,9 vH auf Bayern und 25,2 vH auf Nordrhein-Westfalen. Der Anteil des Vollbieres betrug 96 vH. Der Ausstoß von Starkbier sank von 102 663 hl im Dezember auf 46 388 hl und lag damit um 14,2 vH niedriger als im Januar 1951.

Die Bierausfuhr über die Zollgrenzen, an der Bremen mit 63,5 vH beteiligt war, lag mit 33 997 hl um 4 518 hl höher als im Dezember. An die Besatzungsstellen wurden 2 100 hl gegen Devisen und 32 777 hl gegen DM abgesetzt. Die Lieferungen nach West-Berlin beliefen sich auf 2 216 hl.

In West-Berlin war die rückläufige Entwicklung stärker als im Bundesgebiet. Es wurden 47 484 hl abgelassen, das sind 54,1 vH weniger als im Dezember. Gegenüber dem Bundesgebiet war der Anteil des Starkbieres an der Gesamterzeugung mit 21,3 vH wesentlich höher.

Die Spannung auf dem Braugerstenmarkt, die zu erhöhten Preisforderungen geführt hat, hält weiter an. Die Ursachen der bestehenden Versorgungslage sind einerseits in dem erhöhten Bedarf der Brauindustrie, zum anderen aber in dem vermehrten Eigenverbrauch der Erzeuger an Futtermitteln zu suchen. Eine Konsolidierung des Marktes durch Einführen von Malz und Braugerste wird angestrebt.

(1990)

Bierausstoß im Bundesgebiet

(hl)

Z e i t	B i e r a u s s t o ß														
	davon Bier mit einem Stammwürzegehalt								insgesamt	davon					
	bis 5,5 vH (Einfachbier)		von 7 bis 8 vH (Schankbier)		von 11 bis 14 vH (Vollbier)		über 14 bzw 16 vH 2) (Starkbier)			steuer- pflichtig	steuerfrei		unversteu- ert nach West-Berlin	steuerfrei an Besat- zungsstell- er gegen DM	
	insgesamt	davon untergärig	insgesamt	davon untergärig	insgesamt	davon untergärig	insgesamt	davon untergärig			als Kaus- trunk	als Ausfuhr- bier			an Besat- zungsstell- er geg. Devisen
1950 Rechnungsjahr	165 402	.	180 361	.	17 376 174	.	467 752	.	18 189 689	17 308 782	451 852	.	202 173	.	225 882
1951 Januar	7 804	.	3 235	.	1 223 153	.	54 069	.	1 288 261	1 209 210	36 647	.	23 487	.	18 917
Dezember	10 118	452	4 012	1 593	1 798 909	1 725 425	102 663	101 683	1 915 702	1 800 807	40 450	29 479	996	1 405	42 565
1952 Januar *)	7 729	392	3 467	1 287	1 455 331	1 398 651	45 388	46 043	1 512 915	1 401 006	40 819	33 937	2 100	2 216	32 777
davon:															
Schleswig-Holstein	14	-	9	-	8 294	7 845	822	821	9 139	8 790	235	26	-	-	73
Hamburg	-	-	-	-	29 244	37 849	2 706	2 706	41 950	34 220	666	4 624	-	-	2 420
Niedersachsen	3 783	71	313	128	71 369	70 361	3 771	3 763	79 236	73 714	1 470	17	-	83	3 145
Nordrhein-Westfalen	2 732	105	379	158	373 499	344 800	4 534	4 534	381 144	362 859	5 311	2 241	-	370	10 312
Bremen	-	-	-	-	50 665	42 662	641	641	51 306	27 699	841	21 594	22	40	1 110
Hessen	984	-	1 811	93	73 376	72 834	6 972	6 972	83 143	76 339	2 041	447	1 409	-	2 907
Württemberg-Baden	-	-	84	84	117 176	116 617	4 191	4 188	121 451	115 079	3 464	-	267	-	2 641
Bayern 1)	85	85	862	815	586 560	571 931	16 790	16 505	604 297	567 529	22 711	4 604	401	882	8 170
Rheinland-Pfalz	131	131	9	9	68 067	66 703	3 329	3 302	71 536	67 222	1 958	403	-	94	1 859
Baden	-	-	-	-	33 178	33 178	1 637	1 637	34 815	33 774	951	41	1	-	48
Württemberg-Hohenzollern	-	-	-	-	33 903	33 671	995	974	34 898	33 770	1 101	-	-	-	27
*) außerdem															
Westsektoren von Berlin	429	.	119	.	36 844	.	10 092	.	47 484	44 771	1 232	523	-	-	958

1) Einschl. Lindau.- 2) Ab 1.9.1950 = 16 vH.